

Cod. Pal. germ. 292

## Rezeptsammlung

Papier · 286 Bll. · 19,9 × 15,5 · Kaiserslautern (?) · um 1570

Lagen: (II-1)<sup>2</sup> (mit Bl. 1\*) + 23 VI<sup>271\*</sup> (mit Bll. 207a\*–207g\*) + II<sup>275\*</sup> + (II-1)<sup>278\*</sup>. Vorne und hinten je ein ungezähltes, modernes Vorsatzbl. Spiegel modern, alte Spiegel verloren. Folierung des 17. Jhs.: 1–260, Bll. 1\*, 207a\*–207g\*, 261\*–278\* mit moderner Zählung. Bl. 205 als 255 gezählt. Wz.: Hirschkopf in Wappenschild, ähnlich PICCARD 15,1, V/968 (Bergen, Rosenberg, Wildenbruch 1571). Schriftraum (links blind geritzt begrenzt): 15,5–17,6 × 11,5–12,4; 23–27 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Kompilationsvermerke mit am Rand ausgeworfenen Betreffen von zwei weiteren Händen (140<sup>r</sup>–147<sup>r</sup>; 43<sup>r/v</sup>, 221<sup>v</sup>, 255<sup>v</sup>). Überschriften überwiegend in roter Auszeichnungsschrift, zum Teil auch schwarz. Moderner Halblederband (1970er Jahre). Ursprünglicher schwarzer Samteinband und ausgelöste Makulaturen der Deckelpappen verloren. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 292*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Die autographen Namenszüge *Elisabeth* 240<sup>r</sup> und 255<sup>v</sup> deuten auf zeitweiligen Besitz durch Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern hin. Von Kaiserslautern nach 1583 in die jüngere Schloßbibliothek. 1\*<sup>r</sup> Capsanummer: *C. 118*. Vorderschnitt alte römische Signatur: 1524.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit mitteldeutschen und wenigen (west)schwäbisch-alemannischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 44; nicht bei WILKEN.

[Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur](#)

1<sup>r</sup>–260<sup>v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (zum Teil a capite ad calcem geordnet; 1460 Rezepte).

Als Gewährsleute oder Rezeptzuträger werden genannt: Albertus Magnus (1<sup>v</sup>); Constantinus [Africanus?] (5<sup>v</sup>); Adso [Dervensis?] (9<sup>v</sup>); Trotula (9<sup>v</sup>); Pedanius Dioscorides (9<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 22<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>); Avicenna (10<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>); Gaius Plinius Caecilius Secundus (11<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 23<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>); Gaius Julius Solinus (16<sup>v</sup>); Galenus (16<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>); Is.h q Ibn-Sulaim n al-Isr ' l (Isaac Judaeus) (16<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 195<sup>r</sup>); Serapio Senior (17<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>); Johannes Platearius oder Matthäus Platearius (18<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>, 112<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>); Bartholomaeus Anglicus (18<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>); Hippocrates (18<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>); Moses Maimonides (Rabbi Moyses) (20<sup>r</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakar y ar-R z (Rhasis) (46<sup>r</sup>); Paulus Aegineta? (Meister Paulus) (48<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>); Gilbertus Anglicus (52<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>); Odo Magdunensis (Meister Macer) (74<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>); Nicolaus Salernitanus (122<sup>v</sup>); Apollonius Citieus (147<sup>v</sup>); Meister Wilhelmus (175<sup>r</sup>); Ab -Zakar y ' Y .hann Ibn-M sawaih (Mesuë) (194<sup>v</sup>); König (205<sup>v</sup>); Dr. Caspar Brunsberg zu Leipzig (255<sup>v</sup>).

(1. 1<sup>r</sup>–12<sup>r</sup>) 71 gynäkologische Rezepte. Am Rand alte Kapitelzählung einer Vorlage: *Cap. 2–3, 5, 7–15*. Darunter (1<sup>v</sup>) Schwangerschaftsprognostik. *Albertus sagett wan mann will probieren ob ein frau schwanger sey oder nicht ...* Text: TELLE, Funde, S. 137f. (zitiert irrtümlich 21<sup>v</sup>). – (2. 13<sup>r</sup>–24<sup>r</sup>) 80 gynäkologische Rezepte. Am Rand alte Kapitelzählung einer Vorlage: *Cap. 40–47*. Darunter vier Geschlechtsprognostiken (22<sup>v</sup>) >Fraue die schwanger ist vndt wolde wissen ob sie einen Shon [!] oder tochter wurde geberenn<. Text: TELLE, Funde, S. 137f. (23<sup>r</sup>) >Fraue die ein kindt geberdt vndt darnach wolde wissen ob sie darnach einen Sohnn oder tochter wolde empfangen ...<. Vgl. TELLE, Funde, S. 136 Anm. 35. 3 Fertilitätsproben (23<sup>r</sup>) >Viele Eheliche leute leben zu hauffe vnnd zeugen keyne kinder zusammen darumb das der einer nicht fruchtbar were wie man das erkennen soll<. Text: TELLE, Funde, S. 137. – (3. 24<sup>r</sup>–

27<sup>o</sup>) 24 Rezepte gegen Krankheiten von Kindern. >Vor Junger kinder kranckheit<. – (4. 28<sup>r</sup>–41<sup>o</sup>) Harnschau. >Hiernach will ich lehren wie man soll erkennen der frauen vndt Jungfrauen harm darnach man sie soll vndt magk artzzeyenn<. Der Jungfrauen harm sol sein Lauter Licht vndt klaar ... 30<sup>v</sup> Constantinus sagett hier wil sagenn vndt Leren wie man die menschen die da siech seindt ihre Complexion vndt kranckeytt erkennen soll bey dem harm vndt in seiner substantz ... 31<sup>r</sup> Wer den harm Recht erkennenn vndt besehen will der sal habenn ein vrinal ... 32<sup>r</sup> >Von der farbe des harms vndt wo er von den menschen gehet zuerkennen<. Roth harm dicke oder trube ... 32<sup>v</sup> >Vier ding sol man mercken eben woll von den Circkeln die dar scheinen auf dem harme<. 33<sup>r</sup> >Van den Stinckenden harmen<. 33<sup>v</sup> >Von der Jungen kinder harme<. 39<sup>v</sup> >Von dem Blutigen harme<. >Sandichen harme<. 40<sup>r</sup> Das wasser mitt schumes vele vndt mit grossenn vnde kleinen blasen ... 41<sup>r</sup> Ist aber die trube vnden an den Boden vndt der harm ist Roth das bedeutet ein seuche der Blasen vndt Lendenn. Der Text lehnt sich inhaltlich an die Harnschaukapitel im Arzneibuch Ortolfs von Baierland an, ist jedoch hier wesentlich erweitert (vgl. FOLLAN, Kap. 33–54; zu Ortolf von Baierland vgl. Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 7 [1989], Sp. 67–82). – (5. 41<sup>o</sup>) 2 Rezepte gegen St. Antonius-Feuer und Rückenschmerzen, zum Teil lat.-dt. – (6. 43<sup>r</sup>–62<sup>o</sup>) 120 Rezepte gegen Krankheiten im und am Kopf. >Caputt heist ein heupt vndt das wirdt vnder zeittem kranck von hitze vndt von vberflussugem Blute So ist der harm dicke vndt lumich vndt Roedt deme ist die stirne heiss vndt das heupt ist ihm schwer vndt die ader an dem schlaffe ist ihme gross vndt der speichel in dem munde ist ihme susse vndt der Circkell ist Roedt vndt dicke<. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>): (55<sup>r</sup>) >Toxicacio ist vorgiff<. Text: FOLLAN, Kap. 139. – (7. 62<sup>v</sup>–64<sup>o</sup>) 30 Rezepte gegen Ungeziefer in den Haaren sowie für Haarwuchsmittel und gegen Haarausfall. – (8. 64<sup>v</sup>–65<sup>o</sup>) 5 Rezepte zum Schlaf. Darunter (65<sup>r</sup>) >Aliud wenn ein aldt mensche oder kindt nicht rwgen kan<. Beschwörungsformel: *In nomine patris et filio In dem Berghe zw Celyon darinne rugenden die sieben schleffers Maximianus, Malchus, Marcianus, Dionisius, Johannes, Serapion vndt Constantinus Et sic Deus dedit eis requiem Sic etiam da requiem huic N. In nomine patris Et pende in collum hominis.* – (9. 65<sup>v</sup>–66<sup>o</sup>) 7 Rezepte für Haarausfall und -wuchsmittel. – (10. 66<sup>o</sup>) 1 Rezept zum Schlaf. – (11. 66<sup>v</sup>–72<sup>o</sup>) 56 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. – (12. 72<sup>v</sup>–73<sup>o</sup>) 4 Rezepte gegen Krankheiten der Lunge. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>): (72<sup>v</sup>) >Ptisis ist die dorre oder die schwindtsucht ...<. Text: FOLLAN, Kap. 109. (73<sup>r</sup>) >Ein ander ware artzney fur dieselbige seuche vndt vor der siechen Lungen< (Kap. 109). – (13. 73<sup>v</sup>–83<sup>o</sup>) 75 Rezepte gegen Krankheiten der Augen, gegen Blattern und gegen Krankheiten im Gesicht. Darunter (78<sup>r</sup>) >Scotomia ist ein seuche der augenn also das ihme dunckett das ihm die mucken fur den augen fliegen<. Text in Anlehnung an Ortolf von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>). Text: FOLLAN, Kap. 92. – (14. 84<sup>r</sup>–86<sup>o</sup>) 22 Rezepte gegen Krankheiten der Ohren. – (15. 86<sup>v</sup>–87<sup>o</sup>) 3 Rezepte gegen Krankheiten der Zunge. – (16. 87<sup>r/v</sup>) 5 Rezepte gegen Krankheiten am Gaumen. – (17. 88<sup>r</sup>–92<sup>o</sup>) 48 Rezepte gegen Krankheiten an den Lippen, dem Zahnfleisch und den Zähnen. – (18. 92<sup>v</sup>–95<sup>o</sup>) 20 Rezepte gegen Krankheiten im und am Hals. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>): (93<sup>r</sup>) >Squinantia ist ein geschwer vndt wechset bißweilen in der kelen<. Text: FOLLAN, Kap. 105. – (19. 95<sup>v</sup>–96<sup>o</sup>) 5 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. – (20. 96<sup>r</sup>–97<sup>o</sup>) 1 Rezept gegen Krankheiten der Brust. – (21. 97<sup>o</sup>) Lehre für den Fischfang. >Nota fische fangen mitt Reusen<. So nim Rosen Senff ... thue es in die Reusenn dar gehn alle fisch nach. – (22. 97<sup>r</sup>–107<sup>o</sup>) 70 Rezepte gegen Krankheiten des Magens. Enthält folgende Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>): (97<sup>r</sup>) >Stomachus ist der ma-

gen vndt hadt also seyne Regierunge vndt ordenierung das er das essen vnd trincken in dem magen verdawe ...<. Text: FOLLAN, Kap. 32. (102<sup>v</sup>) >Apostema ist ein geschwere des magens ...< (Kap. 114). (105<sup>v</sup>) >Fastidium ist eine seuche des krancken magens das einem gelustett zu essen vndt nicht kan oder magk< (Kap. 112). (107<sup>v</sup>) >Belismus Ist eine seuche vndt heist der Geitz< (Kap. 111). – (23. 107<sup>v</sup>–118<sup>v</sup>) 69 Rezepte gegen Krankheiten der Leber, Milz und Lunge. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (107<sup>v</sup>) >Epar heist die Leber vndt die wirdt etwan kranck von hitze ...<. Text: FOLLAN, Kap. 123. – (24. 118<sup>v</sup>–122<sup>f</sup>) 17 Rezepte gegen Krankheiten der Nieren, gegen Gelbsucht und verschiedene Krankheiten der inneren Organe. Enthält folgende Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (118<sup>v</sup>) >Renes heissen die Nieren<. Text: FOLLAN, Kap. 126. (119<sup>f</sup>) >Ictericia ist die gele sucht< (Kap. 124). – (25. 122<sup>f</sup>–123<sup>f</sup>) 12 Rezepte gegen Wurmkrankheiten. – (26. 123<sup>v</sup>–128<sup>v</sup>) 22 Rezepte gegen Stein. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (123<sup>v</sup>) >Lapis ist ein stein vndt wechst vnter zeiten in denn lendenn<. Text: FOLLAN, Kap. 127. – (27. 129<sup>f</sup>–131<sup>v</sup>) 27 Rezepte gegen Krankheiten der Harnwege. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (130<sup>f</sup>) >Sanguis cum vrina exiens<. Text: FOLLAN, Kap. 128. – (28. 132<sup>f</sup>–133<sup>v</sup>) 12 Rezepte gegen Brüche. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (133<sup>f</sup>) >Weme der mastdarm ausgehet<. Text: FOLLAN, Kap. 122. – (29. 134<sup>f</sup>–135<sup>v</sup>) Tugenden von Cardo Benedicta. >Cardo Benedictus<. Mercke das die machtt vndt tugendt diesses kraudts das man nennett Sant Burckardts kraudt ... 135<sup>v</sup> zum vier vndt zwanzigstenn Es heileth alle gebrande wundenn vonn wasser oder feure So nim ein Reinn Leinen tuech genetzt vndt Leg es darauff es hilfitt woll. Zum Text vgl. Hans J. VERMEER, Cardo benedicta das edlist krautt. Handschriftentexte aus Wien, Harburg und Böhmen, in: Fachliteratur des Mittelalters. Festschrift für Gerhard Eis, hrsg. von Gundolf KEIL u.a., Stuttgart 1968, S. 421–432 (der Tugendenkatalog in Cod. Pal. germ. 292 entspricht keinem der abgedruckten Texte). – (30. 135<sup>v</sup>–139<sup>v</sup>) 32 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (31. 140<sup>f</sup>–147<sup>v</sup>) 8 Rezepte gegen Pest und Blattern und Aderlaßregeln. >Regimen contra pestem<. In dem aller Ersten ist die gewissest vndt die allerbeste artzdeie [!] vor die pestilentzien das einer fleugt vndt reume die örter ... 141<sup>f</sup> >Wie man den aderlassen soll<. ... 142<sup>f</sup> >Aderlassen<. – (32. 147<sup>v</sup>–148<sup>v</sup>) 14 Rezepte gegen Blattern und Anthrax. – (33. 148<sup>v</sup>–150<sup>f</sup>) 11 Rezepte gegen Krankheiten an den Genitalien. – (34. 150<sup>f</sup>) 2 Rezepte gegen geronnenes Blut im Leib. – (35. 150<sup>v</sup>) 1 Rezept gegen unfreiwilligen Samenerguß. – (36. 151<sup>f</sup>–155<sup>f</sup>) 39 Rezepte für Purgationen und Brechmittel. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (151<sup>v</sup>) >Chenasmon [!] ist eine seuche das ein mensche gerne zustuele ginge vndt kan doch nicht<. Text: FOLLAN, Kap. 120. – (37. 155<sup>v</sup>–156<sup>f</sup>) 8 Rezepte gegen Krampf. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (155<sup>v</sup>) >Spasmus ist die krampe<. Text: FOLLAN, Kap. 27. – (38. 156<sup>f</sup>) 3 Rezepte gegen Singultus. – (39. 156<sup>v</sup>–158<sup>f</sup>) 14 Rezepte zur Behandlung von Schußwunden. – (40. 158<sup>f</sup>–159<sup>f</sup>) 8 Rezepte gegen Hitze. – (41. 159<sup>f</sup>–161<sup>v</sup>) 17 Rezepte gegen Geschwulste. – (42. 161<sup>v</sup>) 2 Rezepte gegen Erfrierungen. – (43. 162<sup>f</sup>) 7 Rezepte gegen Stechen in der Seite. – (44. 162<sup>v</sup>–164<sup>f</sup>) 14 Rezepte gegen Podagra. – (45. 164<sup>f</sup>–165<sup>v</sup>) 4 Rezepte gegen Lepra. Enthält folgende Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (164<sup>f</sup>) >Lepra ist aussetzigkeit der menschen<. Text: FOLLAN, Kap. 137–138. – (46. 165<sup>v</sup>–166<sup>v</sup>) 6 Rezepte gegen Morphea. – (47. 167<sup>f</sup>–170<sup>v</sup>) 23 Rezepte gegen Cancer, Fisteln und Wolf. – (48. 171<sup>f</sup>–172<sup>f</sup>) 9 Rezepte für Purgationen. – (49. 172<sup>f</sup>) 1 Rezept gegen wildes Fleisch. – (50. 172<sup>v</sup>–174<sup>f</sup>) 16 Rezepte gegen

roten Fluß. – (51. 174<sup>f</sup>–176<sup>v</sup>) 12 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten sowie Roßarznei. Darunter (174<sup>v</sup>) Todesprognostik. >Nota wer wissen wil ob ein verwundter mensche sterbenn werde oder nicht<. – (52. 176<sup>v</sup>–178<sup>f</sup>) 6 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. >De Ocvllis<. Diß ist ein puluer in dem Ich Hieronimus gros wunderbarlich wirckung gesehen vndt gethan habe das gesichte zuerleuteren vndt zuerkleren ... 177<sup>f</sup> >Diesse stücke sollen Colligirdt werden zischen [!] den zwen vnser frawen tage ...<. – (53. 179<sup>f</sup>–184<sup>f</sup>) 30 Rezepte gegen Wassersucht. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortoolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (179<sup>f</sup>) >Hidropisis ist die wassersucht<. Text: FOLLAN, Kap. 135. – (54. 184<sup>v</sup>–186<sup>f</sup>) 7 Rezepte gegen Gicht. Enthält folgendes Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortoolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (184<sup>v</sup>) >Paralisis ist die gicht<. Text: FOLLAN, Kap. 89. – (55. 186<sup>v</sup>–189<sup>v</sup>) 32 Rezepte gegen Fieber. – (56. 189<sup>v</sup>–190<sup>f</sup>) 4 Rezepte gegen *dropff zwischen vell vndt fleisch*. – (57. 190<sup>v</sup>–193<sup>v</sup>) 18 Rezepte gegen Ruhr. Enthält folgende Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortoolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (190<sup>v</sup>) >Dissenteria Diarria et Lientarria das ist der Bluedtgang vndt ist dreyerley<. Text: FOLLAN, Kap. 116. (191<sup>v</sup>) >Diarria ist die Rore ohne bluedt< (Kap. 117). – (58. 193<sup>v</sup>–194<sup>f</sup>) 7 Rezepte gegen Sciatica. – (59. 194<sup>f</sup>–195<sup>v</sup>) 19 Rezepte gegen Unkeuschheit und Impotenz. – (60. 196<sup>f</sup>–197<sup>f</sup>) Aderlaßregeln. >Ader lassen in einer sucht<. Text: FOLLAN, Kap. 73. – (61. 197<sup>v</sup>–200<sup>f</sup>) 8 Todesprognostiken. Enthält folgende Kapitel aus dem Arzneibuch Ortolfs von Baierland (zu Ortoolf von Baierland s.o. 28<sup>f</sup>): (197<sup>v</sup>) >Signa mortis<. Text: FOLLAN, Kap. 70. (198<sup>v</sup>) >Nota die kunst wo man bey erkennen sol wen der mensche sterben sol lereth Hipocratis< (Kap. 72). Zu den übrigen vgl. TELLE, Funde, S. 133 Anm. 15 und S. 134. – (62. 200<sup>f</sup>–201<sup>f</sup>) 12 Rezepte gegen Brand und Verbrennungen. – (63. 201<sup>f</sup>–203<sup>f</sup>) 14 Rezepte gegen Scharbock. – (64. 203<sup>f</sup>–205<sup>f</sup>) 15 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. Darunter (204<sup>v</sup>) Bestimmungen, in welchen Tierkreiszeichen man Medikamente nehmen soll (Krebs, Waage, Wassermann, Skorpion und Fische). Folgen Bestimmungen, welche Temperamente in welchen Tierkreiszeichen purgiert werden sollen (*Melancolicos* – Krebs, *Flegmaticos* – Skorpion, *Colericos* – Fische). – (65. 205<sup>f</sup>–207<sup>v</sup>) 17 Rezepte gegen Franzosen. – (66. 207<sup>v</sup>) 1 Rezept gegen Schwindel. – (67. 208<sup>f</sup>–210<sup>f</sup>) 7 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (68. 210<sup>v</sup>–212<sup>v</sup>) 2 'Salbeitraktate'. >Ein wasser der Tugendt vndt ein tranck der Tugendt [!]<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt): Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 8 (1992), Sp. 504–506. – (69. 212<sup>v</sup>–214<sup>v</sup>) 7 Rezepte für Salben. – (70. 214<sup>v</sup>–222<sup>v</sup>) 78 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten sowie Roßarznei. – (71. 223<sup>f</sup>–230<sup>v</sup>) Siegmund Albich (?), Kunst der Arznei (Auszüge). >Hie hebett sich an die wolgeubethe kunst der Ertzney die man nennet Practica des Erborn Meysters Albia des grossen artztes wider die wehetage vndt versehrunge des gantzen Leibes die erfahren beweret vndt wol versuchtt alß wol offenbar wirdt denen die diesse nachgeschriebene Stucke vleissigk ansehenn<. Hie Saltw mercken das zum ersten male die wundenn alletage zwier sollen verbunden werdenn ... 230<sup>v</sup> ... heileth man sie mitt dem kraudt genandt Sanguinaria alß vor ofte genennett ist. Text (nach München BSB Cgm 731): Hans-Joachim WEITZ, Albich von Prag. Eine Untersuchung seiner Schriften, Diss. Heidelberg 1970, S. 132–163 (Abfolge der Kapitel in Cod. Pal. germ. 292 [Nummern nach WEITZ]: 23 [2. Teil], 23 [1. Teil], 24, 25, 12, 35 [1. Teil], 22, 48, 26, 10, 13, 7, 8, 39, 11, 40 [2. Teil], 26, 27, 1, 43, 2, 6, 30, 46, 47, 32, 9, 17, 21, 58, 35 [2. Teil], 51 [1. Teil], 38 [1. Teil], 20, 14, 15, 49 [1. Teil], 37). Zum Verfasser vgl. Rainer RUDOLF, in: VL<sup>2</sup> 1 (1978), S. 154f.; Gerhard EIS, Das Deutschtum des Arztes Albich, in: ZfdPh 64 (1939), S. 174–209; ders., in: NDB 1, S. 148f. KEIL zweifelt die Autorschaft Albichs (um 1347–1426/1427) an (vgl. Gundolf KEIL, Rezension zu WEITZ [s.o.], in: Germanistik 17 [1976], S. 772). Die Rezepte gehen wohl auf das Arzneibuch Ortolfs von Baierland zurück (zu Or-

tolf von Baierland s.o. 28<sup>r</sup>). – **(72. 231<sup>r</sup>–237<sup>r</sup>)** Antidotarium, dt. (26 Rezepte). >Diss Buch ist gezogen auss antidotario vndt will darinne sagen vndt Leren wie man sol allerley salbe machen vndt bereithen. Darnach wil ich Leren wie ein ietzlicher weyser wundtartz sol zw einer wunden gehen vndt wil auch do leren wie man die wunden heften soll vndt auch ob sie beynbruchig sein oder beynschrossigk [!] wie man die Beine solle darus nemen vndt wie man darnach die wunden Bruche oder stiche plestern oder binden sol auch wil Ich Leren von allerley Ertzteile die man zw wunden haben soll zw stichen beynbruchen eyterschossen vndt vor allerley schaden die zw den wunden zugreifen wie man die machen soll das den alles gerecht vndt beweret ist<. >Die Erste Salbe heist Czitrin vnd ist gelfarb<. Item wiltw die salbe Czitrin machen die da gelfarb ist ... (235<sup>r</sup>) >Nu mercke was der gewunde essen oder meiden sol<. (236<sup>r</sup>) Todesprognostik. >Item wiltu versuchen ob der gewunte sterben oder genesen soll<. Vgl. TELLE, Funde, S. 134f. Anm. 23. ... 237<sup>r</sup> so wirstu schwitzen darnach hatt man stuele. – **(73. 237<sup>r</sup>–249<sup>v</sup>)** Herbar, dt. >Lilium Conuallium<. Nim diesser blumen ii pfundt vndt theue daruber guten lautern weinn ... (249<sup>r</sup>) >Cyperus wilder galgand<. ... Item wilder Galgandt hitzigett das gebluete darumb sollen es die aussetzigen nichtt gebrauchen. Anwendungsanweisungen für 26 Kräuter. – **(74. 249<sup>v</sup>–252<sup>v</sup>)** 15 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – **(75. 252<sup>v</sup>–254<sup>v</sup>)** 10 Rezepte gegen Stein. – **(76. 254<sup>v</sup>–255<sup>r</sup>)** 1 Rezept gegen Franzosen. – **(77. 255<sup>r</sup>)** 'Salbeitraktat'. >Wein des Lebens zu machen<. Zum Text vgl. HLAWITSCHKA (Textfassung und Hs. nicht erwähnt); Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 8 (1992), Sp. 504–506. – **(78. 255<sup>v</sup>–260<sup>v</sup>)** 25 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. oder lat.-dt. – 12<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 42<sup>r/v</sup> (bis auf Federprobe *Caput he 42<sup>r</sup>*), 47<sup>v</sup>, 207a<sup>\*r</sup>–207g<sup>\*v</sup>, 261<sup>\*r</sup>–278<sup>\*v</sup> leer.

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2005